



Leistungsbogen



GDL** Advanced Sports Diver / DTSA** / CMAS**

Name: _____

Voraussetzungen

- Mindestalter: 16 Jahre;
bei Minderjährigen ist die Einverständniserklärung der Personensorgeberechtigten (in der Regel beider Elternteile) erforderlich.
- Ausbildungsstufe: GDL* / DTSA*, ersatzweise genügt eine vergleichbare Qualifikation entsprechend der VDST-Äquivalenzliste.
- Anzahl Pflichttauchgänge: Nach Abschluss der Brevetierung zum DTSA** muss der Bewerber 25 Tauchgänge nachweisen können, davon mindestens 10 auf 15 - 25 Meter Tiefe
- Sonstiges:
 - Gültige Tauchsportärztliche Untersuchung
 - AK Orientierung beim Tauchen
 - AK Gruppenführung
 - AK HLW, oder ein HLW-Kurs von Mitgliedsorganisationen der Bundesarbeitsgemeinschaft Erste Hilfe - nicht älter als 1 Jahr

Übungen (mit ABC-Ausrüstung)

Nr.	Übung	Datum & Unterschrift TL
0.1	45 Sekunden Zeittauchen unter stetiger Ortsveränderung (von etwa 10 Metern).	
0.2	30 Meter Streckentauchen ohne Neopren, oder 25 Meter Streckentauchen mit Neoprenjacke und -hose.	
0.3	7,5 Meter Tieftauchen im Freiwasser.	
0.4	40 Minuten Schnorcheln unter Zurücklegung einer Strecke von wenigstens 1.000 Metern, davon je 10 Minuten in Brustlage, Seitenlage, Rückenlage und mit einer Flosse, oder der Nachweis Flossenschwimmabzeichen Bronze nicht älter als 3 Jahre.	
0.5	100 Meter Schnorcheln zu einem Gerätetaucher, der auf 5 Meter Tiefe liegt, Transportieren des Gerätetauchers an die Wasseroberfläche und 100 Meter an der Wasseroberfläche, je 50 Meter mit unterschiedlichen Transportgriffen.	
0.6	Regelgerechtes Springen mit kompletter DTG-Tauchausrüstung, aber ohne Jacket mit DTG, aus einer Höhe von 0,5 Meter ins Wasser, dort korrektes Anlegen des Jackets mit DTG an der Wasseroberfläche.	

Name: _____

Übungstauchgänge (mit DTG-Ausrüstung)

1.0	Tauchgang: 12 - 25 Meter Tiefe / mindestens 15 Minuten Dauer / mindestens 1 Taucher und Tauchlehrer.	
1.1	Deutliches Geben von 3 Unterwasserzusatzzeichen, die auf einer unter Wasser vorgehaltenen Schreiftafel im Wortlaut geschrieben stehen.	
1.2	Einhalten eines Abstandes zum Grund von 1 bis 2 Metern bei mehrfach wechselnden Tiefen, so dass kein Sediment aufgewirbelt wird. Sich tariert über einem fixen Punkt in waagerechter Wasserlage halten mit ca. 1 Meter Abstand (je nach Sicht), ca. 30 Sekunden, danach weiter tauchen.	
1.3	Geschwindigkeitskontrolliertes Aufsteigen ohne Flossenbenutzung im freien Wasser bis auf 6 Meter Tiefe mit einem deutlichen Stopp auf 9 Meter Tiefe. Nachtarieren mit dem Mund ist zulässig.	

2.0	Tauchgang: 12 - 25 Meter Tiefe / mindestens 15 Minuten Dauer / mindestens 1 Taucher und Tauchlehrer	
2.1	Geschwindigkeitskontrolliertes Aufsteigen unter Wechselatmung aus dem Atemregler des Bewerbers aus der maximalen Tiefe (vom Tauchlehrer bestimmt) im freien Wasser bis an die Wasseroberfläche mit einem Stopp von 3 Minuten auf 5 Meter Tiefe.	
2.2	15 Minuten Schwimmen mit vollständiger DTG-Ausrüstung in wechselnden Lagen mit Augenmerk auf das Flossenschwimmen in Rückenlage, ohne Verwendung des Schnorchels und bei selbständigem Orientieren.	

Name: _____

3.0	Tauchgang: 12 - 25 Meter Tiefe / mindestens 15 Minuten Dauer / mindestens 1 Taucher und Tauchlehrer	
3.1	Vollständiges und korrektes Anlegen und Überprüfen der eigenen Ausrüstung und der des Tauchpartners vor dem Tauchgang und Versorgen der eigenen und der Ausrüstung des Tauchpartners nach dem Tauchgang.	
3.2	Vollständiges Öffnen und Schließen des Bleigurtes bzw. Herausnehmen und Wiedereinsetzen der Bleitaschen mit Taucherhandschuhen unter Wasser.	
3.3	Nach 10 Minuten Aufsteigen bis an die Wasser-oberfläche, Anpeilen eines Punktes in etwa 100 Meter Entfernung mit dem Taucherkompass und Antauchen des Punktes in 3 bis 5 Meter Tiefe bei einer Querabweichung von höchstens 10 Meter.	

4.0	Tauchgang: 12 - 25 Meter Tiefe / mindestens 15 Minuten Dauer / mindestens 2 Taucher und Tauchlehrer	
4.1	Vorbereiten, Führen und Nachbereiten des gesamten Tauchganges als Tagtauchgang (unter normalen Bedingungen). Der Mittaucher soll als „wenig erfahren“ betrachtet werden. Entsprechend muss bei der Vorbereitung, Führung und Nachbereitung gehandelt werden.	
4.2	Simulation einer Vereisung oder Defekt am Hauptatemregler: Der Anwärter schließt im Flachbereich selbst das Ventil seines Hauptatemreglers und steigt auf den Zweitatemregler um. Nach Beendigung der Übung zurückwechseln auf den Hauptatemregler. Im Warmwasser bei nur einem Ventil mit einer ersten Stufe wird das Erreichen des Handrades und der Atemreglerwechsel geübt.	
4.3	Setzen einer Boje am Ende des Tauchgangs auf rund 10 Meter Tiefe mittels Spool. Die Tauchgruppe steigt kontrolliert an dieser Orientierung auf und hält einen Sicherheitsstopp von 3 Minuten auf 5 Metern.	

Name: _____

5.0	Tauchgang: 12 - 25 Meter Tiefe / mindestens 15 Minuten Dauer / mindestens 2 Taucher und Tauchlehrer	
5.1	Transportieren des „verunfallten“ Tauchpartners aus 12 Meter Tiefe auf 5 Meter und dann langsam an die Wasseroberfläche, an der Wasseroberfläche bis zum Ufer bzw. Boot (wenigstens 50 Meter) und anschließend an Land bzw. an Bord.	
5.2	Demonstrieren und Erläutern der Einhelfer-Methode.	
5.3	Demonstrieren und Erläutern der Seitenlage und der Schocklage.	
5.4	Erstellen eines Tauchgangprotokolls (Zusammenstellung aller wichtigen Daten des „Unfalltauchganges“ für den Notarzt).	

Schriftliche Prüfung bestanden am _____

Alle Prüfungsteile müssen vom Tauchlehrer auf dem VDST/CMAS-PIC-Prüfungsbogen eingetragen und bestätigt werden.

Dieser Leistungsbogen dient zur Dokumentation der Ausbildungsinhalte der jeweiligen VDST DSTA-Ausbildungsstufe. Alle Angaben sind ohne Gewähr - bindend ist stets die aktuelle VDST DTSA-Ordnung.